

ALDI – von der Entstehung bis heute

ALDI SUISSE gehört der Unternehmensgruppe ALDI SÜD an, welche auf vier Kontinenten in insgesamt elf Ländern vertreten ist und dabei mit ihren rund 138'800 Mitarbeitenden über 5900 Filialen betreibt.

Gründung und Wachstum der Unternehmensgruppe

- 1913 Eröffnung eines kleinen Lebensmittelladens durch Anna Albrecht, Mutter von Karl und Theo Albrecht, in Essen-Schonnebeck, Deutschland.
- 1945 Übernahme des elterlichen Betriebs durch Karl und Theo Albrecht.
- 1954 Eröffnung der 77. Filiale in Deutschland. ALDI führt das «Discount-Prinzip» ein: Angeboten wird beste Qualität zu konsequent niedrigen Preisen. Ermöglicht wird dies durch die Beschränkung auf das Wesentliche hinsichtlich Sortimentsstruktur und durch die Einfachheit der betrieblichen Prozesse.
- 1960 Mehr als 300 Filialen in Deutschland. Die Gründerbrüder Karl und Theo Albrecht teilen das Unternehmen in ALDI SÜD und ALDI NORD auf. Die beiden Unternehmen agieren auch heute noch vollkommen unabhängig voneinander.
- ab 1968 Erste Schritte ins Ausland, zunächst ins benachbarte Österreich, dann in die USA, nach England/Irland und später nach Australien sowie ins südosteuropäische Länder.
- 2005 Erschliessung des Schweizer Marktes.
- heute Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD wirtschaftet heute in den Märkten von Deutschland, Österreich, England, Irland, der USA, von Australien, Slowenien, Ungarn, China, Italien und der Schweiz und beschäftigt dabei rund 138'800 Mitarbeitende in über 5900 Filialen.

ALDI SUISSE – Zahlen und Fakten

Markteintritt Schweiz

Im Oktober 2005 wurden die ersten vier Filialen eröffnet (Weinfeld TG, Amriswil TG, Altenrhein SG und Gebenstorf AG).

Anzahl Filialen in der Schweiz

Per März 2018 sind 191 Filialen in Betrieb. ALDI SUISSE ist somit in 24 Kantonen in der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin fester Bestandteil der Detailhandelslandschaft.

Anzahl Mitarbeitende in der Schweiz

Per März 2018 werden über 3000 Mitarbeitende beschäftigt, alle ausnahmslos auf Basis fester Arbeitsverträge (keine Stundenlöhner).

Standorte

Ende Januar 2012 wurde der Hauptsitz von Embrach ZH nach Schwarzenbach SG verlagert. Die Eröffnungsfeier des neuen Hauptsitzes fand am 24. Mai 2012 statt. Gleichzeitig wurde 2012 das neue Verteilzentrum in Schwarzenbach SG fertig gestellt. Weitere Verteilzentren befinden sich in Domdidier FR und Perlen LU.

Investitionsvolumen

Seit Markteintritt wurden rund 1,7 Mrd. CHF investiert– dies ist ein klares Bekenntnis zum Standort Schweiz. Allein in den Hauptsitz und das Verteilzentrum in Schwarzenbach SG wurden über 200 Mio. CHF investiert.